

Die Tiefen der Seele



Gerlinde Michel liest an der Vernissage ihres neuen Buches aus «Der Brief».

zvq

SPIEZ «Der Brief» heisst der neue Roman, den die Schriftstellerin Gerlinde Michel am vergangenen Mittwoch in der Bibliothek Spiez vorgestellt hat. Der dicke Roman erzählt von den unerforschten Tiefen eines jeden von uns.

Was geschieht, wenn man die Kontrolle nicht abgeben kann, sie einem das Leben aber unmittelbar und ungefragt aus der Hand nimmt? Was ist, wenn sich Irrationales und Unbewusstes aus den Lücken drängen, die man zuvor mit Alltag ausstopfte? Dass ein jeder von uns in seine eigenen, unerforschten Tiefen fallen und sich dabei schwer verletzen kann, zeigt der neue Roman der Spiezer Schriftstellerin Gerlinde Michel. Die 68-jährige Autorin, die bereits mehrere Krimis und Kurzgeschichten veröffentlichte und zuletzt mit «Frei Willig» von sich reden machte, stellte am vergangenen Mittwochabend in der

Bibliothek Spiez ihren zweiten Roman «Der Brief» vor. Jazzig untermalt wurde die Lesung von Harry Beusch am Piano und Bernhard Abbühl, Gesang, zwei Freunden, die sich nach einem Berufsleben als Arzt und Lehrer zum gemeinsamen Musizieren fanden. Sie spielten Evergreens wie «It Had to Be You» oder «Smoke Gets in Your Eyes». Dem gut 80-köpfigen Publikum von Gerlinde Michel gefiels.

Mutter, Frau, Partnerin

«...In der Sekunde, in der sich der Brief aus ihren Fingern löst und sie gleich darauf den leisen Aufprall im Kasten hört, ist es Jetta, als springe sie ins Leere, mit verbundenen Augen und in eine unbestimmte Tiefe.» Durch ein Ereignis findet sich Gerlinde Michels Protagonistin Jetta plötzlich in einer Lebenssituation, der sie nicht entfliehen kann. Doch sie vermag sich ihr auch nicht zu stellen. Läuft (vor sich

selbst) weg – und überrennt dabei diejenigen, die sie am liebsten hat: ihre pubertierenden Kinder, ihre Familie, ihre Freundin.

Behutsam und wütend

Die Autorin schreibt temporeich, durch präzise Dialoge dicht. Wenn sie, verschiedene Perspektiven einnehmend, erzählt, fühlen sich Leserin und Leser direkt angesprochen. Michel versteht es, sich in ihre Protagonisten einzufühlen. Sei es in Felix, den zarten, literatur- und kunstaffinen Jungen ihrer Freundin mit seiner harten Jugendsprache. Felix' Verletzlichkeit wird gerade durch diese Sprache spürbar, sein distanzierendes Verhalten schreit nach Nähe: «Felix müsste man ganz sanft aus dem watierten Nest stossen, in dem man ihn am liebsten einpacken würde, damit er nicht zerbricht.»

Oder in die Mittvierzigerin Jetta, die als Frau, Partnerin und Mutter funktionieren und sich so

manches gefallen lassen muss. Und obwohl das Buch nur den Bruchteil verschiedener Leben berührt, erscheint die Geschichte fast in Echtzeit zu geschehen. Wer erkennt sich nicht irgendwo wieder? Seine Kinder? Die Ohnmacht der Jugend? Den Gleichmut des Partners?

Ungeklärte Schuldfrage

Eine Stunde dauerte die Lesung. Gern hätten die Zuhörer sich weiter hineinziehen lassen, in den Sog einer Geschichte, welche sich der alten Frage nach der Schuld widmet. Der Frage, ob es sich lohnt, sich auf das Leben einzulassen und dadurch Schuld in Leben zu verwandeln.

Sonja L. Bauer

Gerlinde Michel: «Der Brief». Verlag Edition 8. ISBN 978-3-85990-266-4. 189 Seiten. 26 Franken. Das Buch ist in allen Buchhandlungen erhältlich – so auch im Bücherperron Spiez (Telefon 033 655 81 62).

Wir gratulieren

AESCHI
Karl Diethelm 85-jährig

Karl Diethelm kann am heutigen Freitag in der Pension Adelmatt in Aeschi seinen 85. Geburtstag feiern. Wir gratulieren dem Jubilar von Herzen und wünschen ihm im neuen Lebensjahr alles Liebe und Gute. *pd*



Die Voraussetzungen dafür, in unserer Gratisrubrik «Gratulationen» aufgenommen zu werden, sind folgende: Eine erstmalige Gratulation erfolgt zum 70. Geburtstag, dann zum 75., 80., 85., 90., danach jährlich. Und so funktioniert es: Sie schicken uns per Mail (redaktion-bo@bom.ch) oder per Post (Bahnhofstrasse 20, 3800 Interlaken) einen kurzen Text mit etwa 300 Anschlägen ein und falls gewünscht ein Porträtbild (Achtung: Bilder werden nur mit Beilage eines frankierten Couverts retourniert).

Gemeindebudget 2016 und Aussichten positiv

KRATTIGEN Das Gemeindebudget 2016 sieht bei unveränderter Steueranlage einen Ertragsüberschuss vor. Eine positive Entwicklung ist auch aus der Finanzplanung zu erwarten.

Das Gesamtergebnis der Erfolgsrechnung der Gemeinde Krattigen schliesst mit einem Plus von 53 245 Franken ab. Dem betrieblichen Aufwand von 4,6 Millionen Franken steht ein Ertrag in Höhe von 4,77 Millionen Franken gegenüber. Als Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit steht damit ein Plus von 169 836 Franken. «Im Budget sind Mehrwertabschöpfungen in Höhe von

270 000 Franken eingestellt, welche das Ergebnis des allgemeinen Haushalts wesentlich beeinflussen», heisst es in einer Mitteilung des Gemeinderats. Die Budgetierung erfolgte mit unveränderter Steueranlage von 1,69 Einheiten. «Unveränderte Gebührenansätze wurden ebenfalls für die Budgetierung der spezialfinanzierten Bereiche verwendet, welche mit Ertragsüberschüssen rechnen», so der Gemeinderat. Das Budget wird der Gemeindeversammlung am 27. November zur Genehmigung unterbreitet.

Finanzplan 2016 bis 2020

Der Gemeinderat hat zudem den Finanzplan für die Jahre 2016 bis

2020 erstellt. Eine wichtige Basis dafür bilde das Investitionsprogramm des Gemeinderats, welches im Jahr 2016 Nettoinvestitionen von 843 500 Franken vorsehe. «Der Handlungsspielraum im allgemeinen Haushalt (steuerfinanziert) ist dank den zu erwartenden Mehrwertabschöpfungen bis 2018 positiv», so der Gemeinderat weiter. Ab 2019 würden sich Defizite abzeichnen, welche durch bestehende Reserven aufgefangen werden könnten. In der Planung rechnet der Gemeinderat mit einem Bevölkerungswachstum von 40 Personen auf 1170 Einwohner. Die Steueranlage soll unverändert beibehalten werden können. *pd*

In Kürze

SPIEZ William White im Rox

Seit Jahren ist William White eine feste Grösse in der Schweizer Musikszene, letztes Jahr stieg er mit dem Album «Open Country» auf Platz 2 der Schweizer Albumcharts ein. Morgen Samstagabend ist der Mix aus Soul, Funk und Reggae des ursprünglich aus Barbados stammenden Singer-Songwriters in der Spiezer Rox Music Bar zu hören. Der Auftritt Whites findet als Kollektkonzert bei freiem Eintritt statt. *mgt*

SPIEZ Vom Wort zum Krimi zum Roman

Am 3. November beim Zyschtigzorg in Spiez gibt Gerlinde Michel (siehe auch nebenstehenden Bericht) in die Anfänge und die Entwicklung ihres literarischen Schreibens Einblick: von der Schreibwerkstatt über erste Kurzgeschichten (und Lyrik) zu ersten «Gewinnen» bei Schreibwettbewerben, vom Mut zum ersten Krimi und zum ersten Roman. Der Zyschtigzorg findet im reformierten Kirchgemeindehaus statt. *pd*

WIMMIS Simmenfluchtunnel drei Wochen zu

Der Simmenfluchtunnel der A 6 wird gesperrt: Wie das Bundesamt für Strassen Astra im Amtsanzeiger informiert, muss der neue Fluchtstollen an die Tunnelröhre angeschlossen werden. Zudem würden diverse Elemente der Betriebs- und Sicherheitsausrüstung ersetzt. «Dazu muss der Simmenfluchtunnel während dreier Wochen durchgehend gesperrt werden: Montag, 2. November, 8.30 Uhr, bis Freitag, 20. November, nachmittags», so das Astra. Der Verkehr wird lokal umgeleitet. *pd/jss*

WIMMIS Kanalisation wird verlegt

Im Zusammenhang mit dem Neubauprojekt der AEK Bank im Dorfzentrum muss die Kanalisationsleitung auf einer längeren Strecke verlegt werden. Gemäss Kostenverteiler gehen 65 000 Franken zulasten der Gemeinde. Der Gemeinderat hat den entsprechenden Kredit genehmigt. Die Bauarbeiten beginnen im Frühjahr 2016. *pd*

WIMMIS Der Maadweg wird saniert

Wie der Gemeinderat mitteilt, ist der Maadweg in einem sehr schlechten Zustand und muss saniert werden. «Das Projekt liegt schon länger vor, jedoch waren zuerst Landerwerbsverhandlungen nötig. Im Frühjahr 2016 kann die Strasse nun definitiv saniert werden.» Der Gemeinderat hat dafür einen Kredit von 120 000 Franken genehmigt. *pd*

WIMMIS Einfahrt wird verbreitert

Die Zufahrt zur Schulanlage Chrümig und zur Wenger Fenster AG erfolgt gemäss Verkehrskonzept über die Niesenstrasse und den Niederfeldweg. «Die Verhältnisse sind eng, weshalb nun eine Verbreiterung der Einfahrt Niederfeldweg erfolgen soll», teilt der Gemeinderat mit, der dafür einen Kredit von 30 000 Franken genehmigt hat. *pd*

WIMMIS Tanklöschfahrzeug wird ersetzt

«Das Tanklöschfahrzeug der Feuerwehr Simmenfluh, welches in Reutigen stationiert ist, kann mit vernünftigem Aufwand nicht mehr länger betrieben werden», schreibt der Gemeinderat, der einen Kredit von 85 000 Franken für ein Ersatzfahrzeug genehmigt hat, in einer Mitteilung. Dieses konnte im Occasionmarkt gefunden werden. «Die Zustimmung einer der beiden Anschlussgemeinden liegt ebenfalls vor, weshalb der Kauf sofort erfolgen kann», heisst es. *pd*

WIMMIS Baurechtsvertrag wird geändert

Im Jahr 1954 hat die Gemeindeversammlung für die Grastrocknungsanlage im Steinigand ein kostenloses Baurecht beschlossen. Vor zwei Jahren wurde die Anlage durch die Landi Niesen übernommen, das Grastrocknungsgeschäft wurde im Jahr 2014 aufgegeben. Wie der Gemeinderat mitteilt, will die Landi das Gebäude und das Grundstück neu zu Lagerzwecken nutzen. Da der ursprüngliche Zweck weggefallen sei, werde neu ein Baurechtszins von 5000 Franken vereinbart. *pd*

WIMMIS Personalhaus wird verkauft

Aus der Zeit, als die Gemeinden noch Eigentümer und Betreiber des Spitals Erlenbach waren, verwaltet der Verein Klinik Erlenbach immer noch das Personalhaus Riedbachli. Wie der Gemeinderat mitteilt, soll dieses nun verkauft und der Verein aufgelöst werden. Der Erlös gehe anteilmässig an die beteiligten Gemeinden. Der Gemeinderat ist mit dem Verkauf einverstanden. *pd*

KRATTIGEN Quellsanierungen gehen weiter

Nachdem die Quellen Mitte und Ost im Gemeindegebiet in den vergangenen Jahren saniert worden sind, sollen im Frühjahr 2016 Arbeiten am Objekt West ausgeführt werden. Der Gemeinderat hat auf Antrag der Tiefbau- und Umweltschmid die Aufträge im Umfang von insgesamt rund 140 000 Franken vergeben. «Sobald die erforderlichen Bewilligungen vorliegen, werden die Arbeiten ausgeführt», teilt der Gemeinderat mit. *pd*

KRATTIGEN Schulzimmer werden saniert

Die Schulzimmer beim Schulhaus Krattigen sollen saniert werden. Zudem werde das Mobiliar teilweise ersetzt, heisst es in einer Mitteilung des Gemeinderats. Der Gemeindeversammlung wird ein Kredit von 195 000 Franken zum Beschluss unterbreitet. Geplant sei, dass die Arbeiten in den Sommerferien 2016 ausgeführt werden können. *pd*

KRATTIGEN Beitrag für RLZ

Der Gemeinderat hat einen Beitrag an das Regionale Leistungszentrum Ski Alpin Frutigen (RLZ) gesprochen, die künftige Nutzung der Magazine beim Mehrzweckgebäude beschlossen und die Hinweiskarte zu den unüberbauten Bauzonen zur Kenntnis genommen. *pd*

ANZEIGE

KNIE
SCHWEIZER NATIONAL-CIRCUS

THUN ALLMEND
5. – 8. NOVEMBER

Vorverkauf: knie.ch und ticketcorner.ch

phénoménal

